



Eigenständigkeitserklärung für studienbegleitende Prüfungen

Die Eigenständigkeitserklärung besteht aus drei Teilen:

1. Einleitung
2. Erläuterungen zur Nutzung von gKI in der schriftlichen Arbeit: Bei studienbegleitenden Prüfungen gelten für alle Studierenden einer Veranstaltung dieselben von den Prüfenden definierten Vorgaben zur Nutzung von gKI.
3. Schluss

Einleitung

Ich versichere, dass ich die Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe angefertigt habe. Ich versichere weiterhin, dass ich keine anderen als die im Literatur- bzw. Quellenverzeichnis angegebenen Hilfsmittel benutzt, und dass ich mich sonstiger Internetquellen oder KI-Anwendungen nur in der unten ausgewiesenen Form bedient habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht.

Erläuterungen zur Nutzung von gKI in der schriftlichen Arbeit

Ich versichere, dass ich generative Künstliche Intelligenz (KI)-Tools nur im mit den Prüfenden vereinbarten Umfang verwendet habe.

Ich versichere, dass ich mich KI-Tools lediglich als Hilfsmittel bedient habe und in der vorliegenden Arbeit mein gestalterischer Einfluss überwiegt. Ich bin mir bewusst, dass die Nutzung maschinell generierter Texte keine Garantie für die Qualität von Inhalten und Text gewährleistet.

Ich verantworte die Übernahme jeglicher von mir verwendeter maschinell generierter Textpassagen vollumfänglich selbst und dokumentiere im folgenden listenartig, für welche Aufgaben ich KI-Tools genutzt habe.

In der hier vorliegenden Arbeit habe ich gKI-Systeme wie folgt genutzt:

- gar nicht
- bei der Ideenfindung
- bei der Erstellung der Gliederung
- zum Erstellen einzelner Passagen, insgesamt im Umfang von % am gesamten Text
- zur Entwicklung von Software-Quelltexten/Programm-Code
- zur Optimierung oder Umstrukturierung von Software-Quelltexten
- zum Korrekturlesen oder Optimieren
- Weiteres, nämlich:

Ich versichere, alle Nutzungen vollständig angegeben zu haben. Mir ist bekannt, dass fehlende oder fehlerhafte Angaben als Täuschungsversuch gewertet werden können. Zudem bin ich bereit, auf Nachfrage meine Vorgehensweise (z. B. durch Arbeitsnotizen, Prompts oder mündliche Erläuterungen u.Ä.) offen zu legen.

Schluss

Sofern für die Anfertigung einer Prüfungsarbeit die Nutzung von KI-Schreibwerkzeugen nicht ausdrücklich erlaubt wurde, sind diese kennzeichnungspflichtig.

Die vorliegende Arbeit wurde bisher weder im In- noch im Ausland in gleicher oder ähnlicher Form einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Mir ist bekannt, dass ein Verstoß gegen die genannten Punkte prüfungsrechtliche Konsequenzen haben und insbesondere dazu führen kann, dass die Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ bzw. die Studienleistung mit „nicht bestanden“ bewertet wird und bei mehrfachem oder schwerwiegendem Täuschungsversuch eine Exmatrikulation erfolgen kann.

Vorname und Nachname Studierende:r:

Datum:

Unterschrift¹ Studierende:r

¹ Das Dokument muss nicht ausgedruckt und von Hand unterschrieben werden. Die digitale Unterschrift genügt. Füllen Sie das Dokument aus, speichern Sie es mit Ihren Eingaben als PDF (z. B. über den Befehl Drucken) und fügen Sie es Ihrer PDF-Arbeit bei.